

Pressemitteilung

Kepler-Gymnasium Freudenstadt kämpft gemeinsam gegen Blutkrebs.

118 neu aufgenommene Spender:innen am Kepler-Gymnasium Freudenstadt

Die Schüler:innen der Oberstufe und Lehrkräfte des Kepler-Gymnasiums Freudenstadt haben am letzten Schultag vor den Osterferien ein lebenswichtiges Projekt unterstützt: Alle 12 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Vielen von ihnen kann nur durch eine Stammzelltransplantation das Leben gerettet werden – vorausgesetzt man findet die passende Spenderin/den passenden Spender. An Blutkrebs erkrankte Patient:innen können oft nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist.

Um den Betroffenen zu helfen ihren „genetischen Zwilling“ zu finden, organisierte das Kepler-Gymnasium Freudenstadt zusammen mit den beiden Lehrern Frau Kosanke und Herr Haas sowie dem Schulsanitätsdienst auch in diesem Schuljahr eine Registrierungsaktion. Bei dieser haben sich **118 Schüler:innen und Lehrkräfte** als DKMS-Spender:innen registriert. Ein toller Erfolg. Vor der Registrierung wurden die Schülerinnen und Schüler in einem Vortrag zum Thema Blutkrebs und Stammzellspende aufgeklärt. Die Registrierung selbst dauerte kaum 10 Minuten und erfolgte per Wangenschleimhautabstrich mit drei Wattestäbchen.

Der Schulleiter des Kepler-Gymnasiums Hermann Kaupp, selbst seit seinem Studium registrierter DKMS-Spender, zeigte sich von der Aktion und den hohen Teilnehmerzahlen begeistert und betonte die Wichtigkeit solcher Aktionen. Ein starkes Signal der Schulgemeinschaft.

Aus den letzten beiden Aktionen 2015 und 2017 am Gymnasium sind sogar schon **zwei tatsächliche Lebenschancen hervorgegangen**. Ein Ansporn für alle Beteiligten, auch in diesem Schuljahr aktiv zu werden und auch in Zukunft regelmäßig diese Aktion durchzuführen.